

# Audi

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal  
2016

1. Januar  
bis  
31. März  
2016



## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im ersten Quartal 2016 verzeichnete die Weltwirtschaft ein moderates Wachstum. Dabei blieb die wirtschaftliche Dynamik in den Industrieländern annähernd auf dem Niveau des Vorjahres, während die Wachstumsdynamik in einigen Schwellenländern weiterhin rückläufig war. In Westeuropa setzte sich die Konjunkturerholung fort. So erreichten hier die nördlichen Länder insgesamt ein solides Wirtschaftswachstum. Auch die Mehrzahl der südlichen Länder Westeuropas konnte steigende Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts erzielen. Ebenfalls positiv zeigte sich die wirtschaftliche Entwicklung in Zentraleuropa. Im Gegensatz dazu wirkten der anhaltende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sowie niedrige Energiepreise nachteilig auf das Wirtschaftswachstum in Osteuropa. Im Zuge der positiven Konsumentenstimmung sowie der rückläufigen Arbeitslosenquote verzeichnete die US-Wirtschaft im ersten Quartal 2016 ein moderates Wachstum. Brasiliens Wirtschaft verblieb weiter in der Rezession. Die chinesische Wirtschaft konnte im internationalen Vergleich weiterhin eine hohe Wachstumsrate aufweisen. Vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Strukturwandels war die chinesische Wachstumsdynamik jedoch weiter rückläufig. Die globale Nachfrage nach Automobilen ist in den ersten drei Monaten 2016 weiter angestiegen. Dabei erhöhten sich die Neuzulassungen in Westeuropa, Zentraleuropa, Nordamerika sowie in der Region Asien-Pazifik. Der osteuropäische und der südamerikanische Automobilmarkt verzeichneten hingegen deutlich rückläufige Verkaufszahlen. In Deutschland erhöhten

sich die Neuzulassungen um 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr, vor allem begünstigt durch die steigende Nachfrage gewerblicher Kunden. Noch erfreulicher entwickelten sich die westeuropäischen Auslandsmärkte, die ein Wachstum der Pkw-Verkäufe von 8,6 Prozent erzielten. In Russland waren die Neuzulassungen beeinflusst von schwachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen um -17,5 Prozent rückläufig. Trotz zunehmender Sättigungstendenzen entwickelte sich die Automobilnachfrage in den USA positiv – die Neuzulassungen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen erreichten hier einen Zuwachs von 3,4 Prozent. Deutlich gegenläufig entwickelte sich der Markt für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge in Brasilien mit -28,4 Prozent. Der chinesische Pkw-Markt war erneut der wesentliche Treiber des weltweiten Nachfragewachstums nach Automobilen. Mit einem Anstieg der Neuzulassungen von 8,9 Prozent profitierte dieser insbesondere von der im Oktober 2015 eingeführten Steuererleichterung für Fahrzeuge mit bis zu 1,6 Litern Hubraum.

Im ersten Quartal 2016 verzeichneten die etablierten Motorradmärkte im Hubraumsegment über 500 ccm einen Nachfrageanstieg von 2,7 Prozent. Im Zuge der konjunkturellen Erholung erzielten einige Märkte in Westeuropa einen Zuwachs der Motorradneuzulassungen, wohingegen beispielsweise die Motorradverkäufe in Deutschland im Vergleich zum hohen Vorjahresniveau rückläufig waren. In den USA entwickelten sich die Motorradneuzulassungen erfreulich.

## PRODUKTION <sup>1)</sup>

Im ersten Quartal 2016 produzierte der Audi Konzern 480.059 (500.643) Fahrzeuge. Davon wurden 137.118 (151.452) Automobile der Marke Audi von der FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun (China), hergestellt.

Der Audi Konzern fertigte weltweit 479.150 (499.602) Fahrzeuge der Premiummarke Audi und 909 (1.041) Supersportwagen der Marke Lamborghini. Im gleichen Zeitraum produzierte die Marke Ducati insgesamt 21.985 (15.378) Motorräder.

<sup>1)</sup> Anpassung der Zählweise für den Standort Aurangabad (Indien)  
Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen finden Sie auf Seite 10.



Audi A4 allroad quattro

An unserem Konzernsitz in Ingolstadt wurden von Januar bis März 2016 insgesamt 149.326 (149.582) Automobile produziert. Am Standort Neckarsulm wurden im gleichen Zeitraum 69.928 (71.878) Audi Fahrzeuge hergestellt.

Im ungarischen Győr fertigte der Audi Konzern bei der AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. insgesamt 27.641 (43.872) Automobile der TT Baureihe sowie der A3 Familie. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist unter anderem auf Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Produktionsvorbereitung für die neu gestalteten Audi A3 Modelle zurückzuführen.

Bei der AUDI BRUSSELS S.A./N.V. wurden von Januar bis März 2016 in Brüssel (Belgien) insgesamt 30.405 (29.289) Fahrzeuge der Audi A1 Baureihe gefertigt.

Im brasilianischen São José dos Pinhais nahe Curitiba wurden im ersten Quartal 2016 neben der Audi A3 Limousine die ersten Audi Q3 hergestellt. Die AUDI DO BRASIL INDUSTRIA E COMERCIO DE VEICULOS LTDA., São Paulo, fertigte in den ersten drei Monaten 2016 insgesamt 1.236 (4) Fahrzeuge.

Gleichzeitig führen an den Volkswagen Konzernstandorten in Bratislava (Slowakei) und in Martorell (Spanien) 24.067 (17.426) Audi Q7 bzw. 37.669 (36.099) Audi Q3 vom Band. Im indischen Aurangabad – ebenfalls ein Volkswagen Konzernstandort – wurden insgesamt 1.575 Fahrzeuge der Baureihen Audi A3, A4, A6, Q3, Q5 und Q7 produziert. Im Vorjahreszeitraum wurden für die Fertigung von insgesamt 1.734 Automobilteilen und Komponenten aus anderen Standorten geliefert.

Die FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd. fertigte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 118.528 (133.201) Automobile der Modelle A4L, A6L, Q3 und Q5 am Unternehmenssitz in Changchun, China, und 18.590 (18.251) Fahrzeuge der Audi A3 Familie im südchinesischen Foshan. Am Standort Changchun ist das rückläufige Produktionsvolumen im Vergleich zum Vorjahr vor allem auf die Vorbereitung für den lokalen Produktionsstart der überarbeiteten Modelle Audi A6L und Audi Q3 zurückzuführen.

### Automobilproduktion nach Modellen <sup>1)</sup>

	1-3/2016	1-3/2015
Audi A1	7.970	9.057
Audi A1 Sportback	22.435	20.232
Audi Q2	204	-
Audi A3	4.580	6.274
Audi A3 Sportback	53.678	55.070
Audi A3 Limousine	29.321	38.442
Audi A3 Cabriolet	4.210	7.270
Audi Q3	53.869	58.609
Audi TT Coupé	4.818	6.583
Audi TT Roadster	1.702	1.422
Audi A4 Limousine	64.436	58.294
Audi A4 Avant	30.324	22.104
Audi A4 allroad quattro	3.160	4.256
Audi A5 Sportback	8.678	12.032
Audi A5 Coupé	4.082	5.808
Audi A5 Cabriolet	4.079	5.464
Audi Q5	67.341	69.560
Audi A6 Limousine	56.424	66.600
Audi A6 Avant	17.204	14.475
Audi A6 allroad quattro	3.024	2.889
Audi A7 Sportback	7.247	8.177
Audi Q7	24.295	17.426
Audi A8	5.293	8.969
Audi R8 Coupé	746	366
Audi R8 Spyder	30	223
<b>Marke Audi</b>	<b>479.150</b>	<b>499.602</b>
Lamborghini Huracán	641	768
Lamborghini Aventador	268	273
<b>Marke Lamborghini</b>	<b>909</b>	<b>1.041</b>
<b>Segment Automobile</b>	<b>480.059</b>	<b>500.643</b>

1) Die Tabelle enthält auch die in China vom assoziierten Unternehmen FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd. gefertigten Fahrzeuge.



Audi A3 Cabriolet

### Motorenproduktion Automobile

4

	1-3/2016	1-3/2015
AUDI HUNGARIA MOTOR Kft.	493.026	524.979
Automobili Lamborghini S.p.A.	305	293
<b>Motorenproduktion Automobile</b>	<b>493.331</b>	<b>525.272</b>

Von Januar bis März 2016 fertigte der Audi Konzern im Segment Automobile insgesamt 493.331 (525.272) Motoren.

### Motorradproduktion

	1-3/2016	1-3/2015
Scrambler	7.270	4.856
Naked/Sport Cruiser (Diavel, Monster, Streetfighter)	7.032	4.938
Dual/Hyper (Hypermotard, Multistrada)	5.390	1.930
Sport (Superbike)	2.293	3.654
<b>Marke Ducati</b>	<b>21.985</b>	<b>15.378</b>
<b>Segment Motorräder</b>	<b>21.985</b>	<b>15.378</b>

Ducati produzierte in den ersten drei Monaten 2016 weltweit 21.985 (15.378) Motorräder. Davon wurden am Unternehmenssitz in Bologna (Italien) 17.806 (12.700) Zweiräder gefertigt. Im thailändischen Amphur Pluakdaeng stellte Ducati im gleichen Zeitraum 3.820 (2.447) Motorräder her. Im Rahmen einer Auftragsfertigung wurden in Manaus (Brasilien) 359 (231) Einheiten produziert.

## AUSLIEFERUNGEN <sup>1)</sup>

Von Januar bis März 2016 steigerte der Audi Konzern die Auslieferungen an Kunden um 4,5 Prozent auf weltweit 519.475 (496.967) Automobile. Die Kernmarke Audi lieferte dabei 455.754 (438.171) Fahrzeuge an Kunden aus – eine Steigerung um 4,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Darin enthalten sind 128.494 (119.948) ausgelieferte Fahrzeuge, die von der FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun (China), lokal gefertigt wurden. Im gleichen Zeitraum übergab die Marke Lamborghini 928 (884) Supersportwagen an Kunden. Von den sonstigen Marken des Volkswagen Konzerns wurden im ersten Quartal 2016 insgesamt 62.793 (57.912) Automobile an Kunden ausgehändigt. Im Segment Motorräder erhöhte die Marke Ducati ihr Auslieferungsvolumen auf 13.336 (10.591) Motorräder.

Auf unserem deutschen Heimatmarkt entwickelte sich die Nachfrage nach Fahrzeugen der Marke Audi sehr positiv. So steigerten wir unser Auslieferungsvolumen im Inland um 11,0 Prozent auf 81.263 (73.208) Automobile und entwickelten uns damit besser als der Gesamtmarkt.

Im westeuropäischen Ausland verzeichneten wir mit einem Plus von 5,7 Prozent auf 128.955 (122.030) Fahrzeuge ebenfalls einen Anstieg der Auslieferungen an Kunden. Dabei entschieden sich in unserem bedeutendsten europäischen Exportmarkt Großbritannien 47.735 (45.781) Kunden für unsere Modelle – ein Anstieg von 4,3 Prozent. Ebenfalls erfreulich entwickelten sich die Auslieferungen in Italien und Spanien mit einer Steigerung von 17,4 Prozent bzw. 13,7 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Im ersten Quartal 2016 haben wir in Zentral- und Osteuropa insgesamt 12.140 (11.934) Audi Fahrzeuge an Kunden übergeben. Dabei konnte die positive Nachfrageentwicklung in den zentral-europäischen Ländern den konjunkturbedingten Auslieferungsrückgang in Russland kompensieren.

In der Region Nordamerika lieferten wir in den ersten drei Monaten 2016 insgesamt 51.323 (47.961) Fahrzeuge mit den Vier Ringen aus und verzeichneten damit einen Anstieg von 7,0 Prozent. Auch in den USA setzten wir unser Wachstum fort. Mit 41.960 (40.098) Automobilen lieferten wir hier 4,6 Prozent mehr Fahrzeuge als im Vorjahreszeitraum aus.

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.  
Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen finden Sie auf Seite 10.

Trotz deutlich rückläufiger Marktdynamik in Südamerika lagen unsere Auslieferungen an Kunden mit 6.156 (6.476) Einheiten nahezu auf Vorjahresniveau.

In der Region Asien-Pazifik händigten wir im ersten Quartal 2016 insgesamt 162.928 (162.172) Audi Fahrzeuge an Kunden aus.

Auf dem chinesischen Pkw-Markt steigerten wir unsere Auslieferungen um 4,7 Prozent auf 139.540 (133.315) Einheiten.

### Auslieferungen Automobile an Kunden nach Modellen <sup>1), 2)</sup>

	1-3/2016	1-3/2015
Audi A1	8.208	8.345
Audi A1 Sportback	22.910	17.796
Audi A3	5.858	6.009
Audi A3 Sportback	53.135	50.080
Audi A3 Limousine	34.079	32.643
Audi A3 Cabriolet	4.007	5.791
Audi Q3	53.776	49.263
Audi TT Coupé	6.685	5.541
Audi TT Roadster	2.105	798
Audi A4 Limousine	54.987	49.467
Audi A4 Avant	21.471	22.788
Audi A4 allroad quattro	3.143	4.302
Audi A5 Sportback	10.695	11.677
Audi A5 Coupé	3.945	5.415
Audi A5 Cabriolet	3.335	3.724
Audi Q5	61.222	60.560
Audi A6 Limousine	50.572	59.956
Audi A6 Avant	15.788	13.956
Audi A6 allroad quattro	2.686	2.775
Audi A7 Sportback	6.566	6.638
Audi Q7	23.564	12.467
Audi A8	6.151	7.509
Audi R8 Coupé	542	416
Audi R8 Spyder	53	255
Interne Fahrzeuge vor Markteinführung	271	-
<b>Marke Audi</b>	<b>455.754</b>	<b>438.171</b>
Lamborghini Huracán	604	605
Lamborghini Aventador	324	279
<b>Marke Lamborghini</b>	<b>928</b>	<b>884</b>
<b>Sonstige Marken des Volkswagen Konzerns</b>	<b>62.793</b>	<b>57.912</b>
<b>Segment Automobile</b>	<b>519.475</b>	<b>496.967</b>

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

2) Die Tabelle enthält auch ausgelieferte Fahrzeuge, die vom assoziierten Unternehmen FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd. lokal gefertigt wurden.

### Auslieferungen Motorräder an Kunden <sup>1)</sup>

	1-3/2016	1-3/2015
Scrambler	3.588	2.092
Naked/Sport Cruiser (Diavel, Monster, Streetfighter)	4.476	4.616
Dual/Hyper (Hypermotard, Multistrada)	3.328	1.720
Sport (Superbike)	1.944	2.163
<b>Marke Ducati</b>	<b>13.336</b>	<b>10.591</b>
<b>Segment Motorräder</b>	<b>13.336</b>	<b>10.591</b>

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

Die Marke Ducati lieferte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres weltweit 13.336 (10.591) Motorräder an Kunden aus.

## PRODUKTPORTFOLIO

Im Januar 2016 präsentierten wir auf der Detroit Motor Show den neuen Audi A4 allroad quattro. Mit serienmäßigem quattro Antrieb, höherer Bodenfreiheit, zahlreichen Fahrerassistenz- und Sicherheitssystemen sowie vielen Infotainmentoptionen verbindet das Mittelklassemodell Offroad-Qualitäten mit hohem Fahrkomfort. Zu den Highlights der zweiten Generation des Audi A4 allroad quattro zählen unter anderem das auf Wunsch bestellbare Audi virtual cockpit sowie der optionale Anhängerassistent. Mit der wahlweise bestellbaren ultra Technologie schlägt Audi ein neues Kapitel in der Geschichte des quattro auf. Mithilfe einer umfassenden Sensorik und der kontinuierlichen Auswertung von ermittelten Daten zu Fahrdynamik, Straßenzustand und Fahrerverhalten arbeitet die intelligente Steuerung des Allradantriebs vorausschauend. Bei niedrigen Lasten ohne das Risiko von Schlupf nutzt der neue quattro Antrieb alle Vorteile des Frontantriebs und ermöglicht dadurch eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs. Der Audi A4 allroad quattro ist in Deutschland bereits bestellbar und kommt ab Sommer 2016 zu den Händlern in Europa.

Als weitere Variante unseres Erfolgsmodells Audi A4 feierte der Audi S4 Avant auf dem Genfer Automobilsalon im März 2016 Premiere.

Mit der Vorstellung des Audi Q2 auf dem Automobilsalon in Genf erweitern wir die Audi Q-Familie um ein kompaktes SUV und starten so in ein neues Marktsegment. Der Audi Q2 überzeugt mit progressivem Design und hoher Funktionalität. Sein hoch positionierter Singleframe-Grill und die großen Lufteinlässe an der Front sowie die betonten Radhäuser verleihen dem neuen SUV ein kräftiges Erscheinungsbild. Die serienmäßige Progressivlenkung – bei der die Übersetzung abhängig vom Lenkeinschlag variiert – sowie der optionale quattro Antrieb sorgen für Fahrspaß. Zudem ist das kompakte SUV mit Infotainment- und Assistenzsystemen aus der Oberklasse ausgestattet. Beispielsweise verfügt unser neues SUV neben dem optionalen Audi virtual cockpit serienmäßig über Audi pre sense

front. Audi pre sense front kann den Fahrer innerhalb von Systemgrenzen situations- und geschwindigkeitsabhängig vor drohenden Kollisionen mit anderen Fahrzeugen oder querenden Fußgängern warnen und entsprechende Bremsungen einleiten. Der neue Audi Q2 ist ab Mitte des Jahres 2016 bestellbar und wird ab Herbst 2016 sukzessive in die europäischen Märkte eingeführt.

Das neue Topmodell unserer Q3 Baureihe – der Audi RS Q3 performance – wurde ebenfalls in Genf vorgestellt. „Performance“ steht dabei sowohl für ein Plus an Leistung als auch für eine exklusive Ausstattung, die sich vom übrigen Portfolio abhebt. Das Topmodell wird nun schrittweise in die Märkte eingeführt.

Im Rahmen unserer Jahrespressekonferenz feierte der Audi SQ7 im März 2016 seine Premiere. Das erste S-Modell unserer Q7 Baureihe ist mit mehreren Neuheiten ausgestattet. Sein neu entwickelter Motor nutzt einen elektrisch angetriebenen Verdichter, der eine dynamische Anfahrperformance ermöglicht. Zudem verfügt das neue S-Modell über eine aktive Wankstabilisierung, welche die Seitenneigung des Autos deutlich reduziert und so eine höhere Querschleunigung und damit eine schnellere Kurvendurchfahrt erlaubt. Der Audi SQ7 ist seit Frühjahr 2016 in Europa bestellbar.

Auf der New York International Auto Show 2016 stellten wir unseren neuen offenen Hochleistungssportwagen – den Audi R8 Spyder – vor. Das neue Modell vereint beeindruckende Performance mit der Faszination des offenen Fahrens.

Anfang April 2016 präsentierten wir die neu gestalteten Modelle unserer A3 Familie. Dabei ist unser kompakter Bestseller auf Wunsch mit zahlreichen Fahrerassistenzsystemen wie Stau- und Notfallassistent, dem Audi virtual cockpit sowie den Matrix LED-Scheinwerfern ausgestattet. Zudem wurde das Motoren-

*Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen finden Sie auf Seite 10.*



Audi TT RS Roadster, Audi TT RS Coupé

programm umfangreich überarbeitet. Die neu gestalteten Modelle kommen ab Sommer 2016 als Dreitürer, Sportback, Limousine und Cabriolet zu den Händlern.

Die Modelle Audi TT RS Coupé und TT RS Roadster feierten auf der Auto China 2016 in Peking Weltpremiere. Auf Wunsch kommen beim TT RS erstmals in einem Serien Audi die effizienten und optisch eindrucksvollen Heckleuchten mit Matrix OLED-Technologie zum Einsatz. Zudem verfügen die beiden neuen Modelle serienmäßig über das Audi virtual cockpit mit einem 12,3-Zoll-Bildschirm. Hier kann der Fahrer zwischen drei Ansichten wählen, darunter ein spezieller RS-Bildschirm, der den Drehzahlmesser in den Mittelpunkt rückt und unter anderem Informationen zu Reifendruck, Drehmoment und g-Kräften liefert. Das neue Audi TT RS Coupé und der neue Audi TT RS Roadster kommen ab Herbst 2016 auf den europäischen Markt.

Unsere italienische Traditionsmarke Lamborghini präsentierte auf dem Genfer Automobilsalon 2016 den Lamborghini Centenario. Der Supersportwagen mit futuristisch-puristischem Design wird in limitierter Auflage von 20 Coupé- und 20 Roadster-Versionen produziert. Beim Lamborghini Centenario sind

Monocoque und Karosserie komplett aus Carbonfaser gefertigt und sorgen so für das geringe Gewicht von 1.520 Kilogramm. Zudem verfügt das Modell über eine aktiv mitlenkende Hinterachse, die für zusätzliche Agilität und Stabilität sorgt.

Neben dem Centenario präsentierte Lamborghini in Genf die Sonderserie Huracán LP 610-4 Avio in limitierter Auflage von 250 Exemplaren. Bei der Entwicklung des neuen Modells wurden Inspirationen aus der Luftfahrt übernommen – beispielsweise im Design der Mittelkonsole. Die Auslieferung an das Händlernetz erfolgt ab Sommer 2016.

Seit Jahresbeginn führt Ducati mit der Scrambler Sixty2 und der Scrambler Flat Track Pro die zwei jüngsten Varianten der erfolgreichen Scrambler Baureihe sukzessive in die Märkte ein. Zudem sind seit dem ersten Quartal 2016 die neuen Modelle Multistrada 1200 Enduro sowie XDiavel und XDiavel S für Kunden erhältlich. Mit diesen neuen Modellen bedient der italienische Motorradhersteller zwei völlig neue Segmente. Zudem werden seit Jahresanfang neben den neuen Modellen Hypermotard 939 und 939 SP auch die Hyperstrada 939, die 959 Panigale sowie die Multistrada 1200 Pikes Peak schrittweise in die Märkte eingeführt.

## FINANZIELLE PERFORMANCE

Im ersten Quartal 2016 lagen die Umsatzerlöse des Audi Konzerns bei 14.511 (14.651) Mio. EUR. Dabei belastete insbesondere das im Vergleich zum Vorjahr nachteilige Währungsumfeld den Umsatz des Audi Konzerns. Im Segment Automobile erwirtschafteten wir Umsatzerlöse in Höhe von 14.285 (14.487) Mio. EUR. Vor allem die hohe Nachfrage nach unserem neuen Audi Q7 und dem neuen Audi A4 sowie das Wachstum in den Regionen Westeuropa und Nordamerika wirkten sich dabei positiv auf die Umsatzerlöse aus. Demgegenüber standen jedoch belastende Effekte aus dem Währungsumfeld bei gleichzeitig hoher Wettbewerbsintensität in einzelnen Fahrzeugsegmenten und Regionen. Im Segment Motorräder steigerten wir den Umsatz auf 226 (164) Mio. EUR.

Der Audi Konzern erwirtschaftete von Januar bis März 2016 ein Operatives Ergebnis von 1.202 (1.422) Mio. EUR. Dies entspricht einer Operativen Umsatzrendite von 8,3 (9,7) Prozent. Das Segment Automobile verzeichnete ein Operatives Ergebnis von 1.176 (1.410) Mio. EUR und eine Operative Umsatzrendite von 8,2 (9,7) Prozent. Dabei standen dem Volumenwachstum stichtagsbezogene Währungsumrechnungseffekte sowie Belastungen durch weiterhin hohe Vorleistungen für unser

zukünftiges Modell- und Technologieportfolio und für den fortschreitenden Ausbau der internationalen Fertigungsstrukturen gegenüber. Begünstigt durch das Auslieferungswachstum erwirtschafteten wir im Segment Motorräder unter Berücksichtigung von Aufwendungen für die Einführung neuer Modelle ein Operatives Ergebnis von 26 (12) Mio. EUR, was einer Operativen Umsatzrendite von 11,5 (7,0) Prozent entspricht. Bereinigt um die mit der Kaufpreisallokation verbundenen Effekte wurden ein Operatives Ergebnis von 32 (17) Mio. EUR und eine Operative Umsatzrendite von 14,1 (10,6) Prozent erzielt.

Der Audi Konzern untersucht derzeit zusammen mit der US-National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) die Auswirkungen aus möglicherweise fehlerhaften Airbags des japanischen Herstellers Takata. In Verbindung mit einer potenziellen Ausweitung von Fahrzeugrückrufen war das Operative Ergebnis des Audi Konzerns im ersten Quartal 2016 mit Sondereinflüssen in Höhe von 100 Mio. EUR belastet. Vor Sondereinflüssen erreichte der Audi Konzern im ersten Quartal 2016 ein Operatives Ergebnis von 1.302 (1.422) Mio. EUR und eine Operative Umsatzrendite von 9,0 (9,7) Prozent.



Ducati XDiavel S

—  
8

Das Finanzergebnis des Audi Konzerns reduzierte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 insbesondere infolge von Bewertungseffekten bei Währungssicherungsgeschäften auf -244 (75) Mio. EUR.

Der Audi Konzern erzielte von Januar bis März 2016 ein Ergebnis vor Steuern von 959 (1.497) Mio. EUR, was einer Umsatzrendite vor Steuern von 6,6 (10,2) Prozent entspricht. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist insbesondere auf die Entwicklung des Finanzergebnisses sowie auf die Sondereinflüsse zurückzuführen. Das Ergebnis nach Steuern lag bei 717 (1.097) Mio. EUR.

Zum 31. März 2016 blieb die Bilanzsumme des Audi Konzerns mit 56.731 (56.763) Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2015 annähernd konstant.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf 26.729 (25.963) Mio. EUR. Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen bei 30.002 Mio. EUR gegenüber 30.800 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015.

Das Eigenkapital des Audi Konzerns stieg zum 31. März 2016 auf 22.608 (21.779) Mio. EUR. So erhöhte sich die Eigenkapi-

talquote auf 39,9 Prozent im Vergleich zu 38,4 Prozent zum 31. Dezember 2015.

Die langfristigen Schulden des Audi Konzerns lagen bei 13.803 (13.431) Mio. EUR, während sich die kurzfristigen Schulden zum 31. März 2016 auf 20.320 (21.554) Mio. EUR beliefen.

Im ersten Quartal 2016 erzielte der Audi Konzern einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 2.564 (1.872) Mio. EUR. Positiv wirkten hierbei insbesondere geringere aperiodische Steuerzahlungen sowie nichtzahlungswirksame Ergebniseffekte aus der Bewertung von Finanzinstrumenten. Der Netto-Cashflow erhöhte sich auch infolge dessen auf 1.185 (876) Mio. EUR. Die Netto-Liquidität des Audi Konzerns lag aufgrund der Gewinnabführung an die Volkswagen AG, Wolfsburg, zum 31. März 2016 bei 14.718 Mio. EUR im Vergleich zu 16.420 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015.

In den ersten drei Monaten 2016 gab es keine Veränderungen innerhalb des Kreises der vollkonsolidierten Unternehmen, die auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Auswirkungen haben.

## BELEGSCHAFT

Im Geschäftsjahr 2016 will sich Audi in den wichtigen strategischen Zukunftsfeldern Elektromobilität und Digitalisierung allein in Deutschland mit 1.200 Experten verstärken. Zusätzlich wird die Zahl der Ausbildungsplätze um mehr als

10 Prozent steigen. Die künftigen Fachkräfte werden auf dem Wachstumskurs des Unternehmens vor allem die aktuelle Modell- und Technologieoffensive unterstützen.

## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Seit 1. Januar 2016 ist Herr Dr.-Ing. Stefan Knirsch Mitglied des Vorstands der AUDI AG und verantwortet die Technische Entwicklung.

Mit Wirkung vom 16. Februar 2016 wurde Frau Dr. Christine Hohmann-Dennhardt als neues Mitglied des Aufsichtsrats der AUDI AG bestellt.



## PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### Prognosebericht

Für das Gesamtjahr 2016 gehen wir gegenwärtig von einem Weltwirtschaftswachstum aus, das auf dem Niveau des Vorjahres liegen sollte. Dabei dürfte die Wirtschaft in den Industrieländern mit einer ähnlichen Geschwindigkeit expandieren wie im Vorjahr. Die meisten Schwellenländer – insbesondere im asiatischen Raum – sollten weiterhin ein höheres Wachstum als die Industrienationen aufweisen. Dabei dürfte das Wirtschaftswachstum auch dort lediglich auf dem Niveau des vergangenen Jahres liegen.

Im Jahr 2016 sollte die weltweite Automobilnachfrage nach unserer Einschätzung einen leichten Zuwachs verzeichnen. Dabei rechnen wir für die Regionen Westeuropa, Zentraleuropa, Nordamerika und Asien-Pazifik mit steigenden Neu-

zulassungen, während sich die Verkaufszahlen in den Regionen Südamerika sowie Osteuropa voraussichtlich rückläufig entwickeln.

In den für die Marke Ducati relevanten Motorradmärkten im Hubraumsegment über 500 ccm gehen wir für das Gesamtjahr 2016 weiterhin von einem moderaten Anstieg der Nachfrage aus.

Insgesamt sieht der Vorstand den Audi Konzern für die aktuellen und kommenden Herausforderungen gut aufgestellt. Die Prognose der Spitzenkennzahlen für das Gesamtjahr 2016, die im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 187 ff. dargestellt ist, hat weiterhin Bestand.

### Risiko- und Chancenbericht

Zentrale Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, Risiken systematisch transparent zu machen, deren Beherrschbarkeit zu verbessern, aber auch Impulse zur Chancengenerierung oder -nutzung zu erzeugen. Die Wertsteigerung des Unternehmens steht dabei im Vordergrund.

Die Funktion des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie die Chancen und Risiken, denen der Audi Konzern unterliegt, sind im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 189 bis 201 ausführlich beschrieben. Darin enthalten sind auch die weiterhin gültigen Ausführungen zur Diesalthematik.

Weitere Risiken bestehen für den Audi Konzern in Verbindung mit dem Rückruf für Airbags des Zulieferers Takata. Die US-Verkehrssicherheitsbehörde National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) hat gemeinsam mit der Firma Takata am 5. Mai 2016 eine weitere Ausweitung des Rückrufs

für diverse Modelle unterschiedlicher Hersteller, in denen bestimmte Airbags der Firma Takata verbaut wurden, verkündet. Von den bisherigen Rückrufen sind auch Modelle des Audi Konzerns betroffen. Hierfür wurden auf Basis aktueller Erkenntnisse entsprechende Rückstellungen gebildet. Es kann derzeit nicht ausgeschlossen werden, dass es zu weiteren Ausweitungen mit Betroffenheit von Fahrzeugen des Audi Konzerns kommen könnte. Die technischen Untersuchungen und behördlichen Abstimmungen dauern noch an.

Im Zuge des im Juni 2016 stattfindenden Referendums über den Verbleib Großbritanniens in der Europäischen Union (EU) bestehen weitere Unsicherheiten. Ein möglicher Austritt Großbritanniens aus der EU könnte negative Auswirkungen auf die Spitzenkennzahlen des Audi Konzerns haben.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 31. März 2016 ergaben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

## VERBRAUCHS- UND EMISSIONSWERTE SOWIE EFFIZIENZKLASSEN

Nachfolgend werden die Verbrauchs- und Emissionswerte sowie die Effizienzklassen der im Dokument genannten Personenkraftwagen dargestellt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 16,0 – 1,5

Hybridelektrofahrzeuge: Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 19,0 – 11,4

Hybridgasfahrzeuge: Kraftstoffverbrauch (CNG) in kg/100 km (kombiniert): 3,6 – 3,3

CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km (kombiniert): 370 – 35

Effizienzklassen: G – A+

Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen ([www.dat.de](http://www.dat.de)) unentgeltlich erhältlich ist.

—  
10

## DISCLAIMER

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.



**AUDI AG**

Finanzkommunikation/Finanzanalytik

I/FF-3

Auto-Union-Straße 1

85045 Ingolstadt

Deutschland

Telefon +49 841 89-40300

Telefax +49 841 89-30900

E-Mail [ir@audi.de](mailto:ir@audi.de)

[www.audi.de/investor-relations](http://www.audi.de/investor-relations)